

LGZ KOMPAKT

Das Infomagazin der Landwirtschaftlichen
Genossenschaft Zentralschweiz

Ausgabe 03/2024

*Immer gut
informiert!*

Zu Besuch bei...



**Zusammen sind wir
Landwirtschaft.**



Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Zentralschweiz

... Familie Verena und Richard Burkhardt

Seit 1993 ist der Hof Zollweid 1 in Hünenberg in den Händen von Richard und Verena Burkhardt in der 4. Generation. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und einer klaren Vision verbinden sie Tradition und Innovation.

Eine Familie, ein Hof

Richard und Verena, beide im Jahr 1965 geboren, haben den Hof zu einem Zuhause für sich und ihre Söhne Sandro (Jg. 95) und Dario (Jg. 97) gemacht. Mit Sandro, der eine Ausbildung als Landmaschinenmechaniker und Landwirt absolviert hat, sowie Dario, der als Bauleiter tätig ist, steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

Von Gemüse zu Milch – eine Erfolgsgeschichte

Die Innovation begann bereits ein Jahr vor der Hofübernahme, mit dem Umbau des Hauses 1992. Auf einer Fläche von 20 Hektaren produzierten sie verschiedene Gemüse. Der Absatz fand über Direktvermarktung und Grossabnehmern statt. Das Milchkontingent lag bei 90'000 Liter und der Bestand bei den Holstein Kühen betrug 20 Stück. Im Jahr 2002 erfolgte die spezifische Betriebsumstellung auf die Milchwirtschaft. Der An- und Umbau vom Anbinde- zum Laufstall ergab mehr Platz für 40 Kühe. Richard betont, dass ihn die erfolgreiche Holsteinzucht immer faszinierte und motivierte und dies im eigenen Betrieb vorantrieb. Nicht selten darf die Familie Burkhardt eine Auszeichnung entgegennehmen, in dem eine Kuh von ihnen die Milchlebensleistung von 100'000 Liter überschritten hat. Für Richard und Verena bot sich die Gelegenheit im Jahre 2021, zusätzlich den Betrieb Hinterbühl in Cham mit 11,5 Hektaren zu pachten. Diese Erweiterung bewog sie zum Entschluss, im Jahr 2023 auf dem Heimbetrieb



den Laufstall weiter auszubauen. Seitdem sind sie stolze Besitzer von 50 Kühen, mit dem Ziel, in anderthalb Jahren auf 67 zu erweitern. Mit modernsten Technologien, einem

Melkroboter und spezifischer Fütterung strebt die Familie Burkhardt eine Steigerung der Milchleistung auf beeindruckende 600'000 Liter bis 2025 an.

Verantwortungsvolle Fütterung für gesunde Kühe

Die Fütterung auf dem Hof Burkhardt ist auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt. Eine ausgewogene Mischung aus Mais, Kunstwiesen, Heu, Kolbenschrot und hochwertigen Eiweissquellen sorgt für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Kühe.

Mehr als nur Landwirtschaft: Leidenschaft und Engagement

Richard ist seit 30 Jahren als Lehrlingsausbilder tätig und war früher in der Landjugend Küssnacht aktiv. Verena arbeitet in der Schule Matten in Hünenberg als Betreuerin in einem 50-Prozent-Pensum. Früher waren sie in verschiedenen Vereinen und Organisationen tätig und auch Gründungsmitglieder der Guggenmusik Gessler Chessler Küssnacht. In ihrer Freizeit geniessen die beiden gemeinsame Motorradtouren, interessieren sich für Sport und sehen gerne ein Fussballspiel ihrer Söhne beim FC Hünenberg.

Eine Zukunft voller Möglichkeiten

Die Zukunft des Hofes Burkhardt ist in guten Händen. Sandro wird in naher Zukunft die Nachfolge antreten und den Hof erfolgreich weiterführen. Doch auch abseits des Betriebs stehen spannende Perspektiven bevor. Sandro plant eine Reise nach Kanada, um neue Inspirationen zu sammeln. Er besucht den Landwirtschaftsbetrieb vom ausgewanderten Hünenberger Patrick Stocker in Reddeer. In Zukunft freuen sich Richard und Verena auf mehr Zeit für ihre Hobbys – sei es beim Motorradfahren oder Skifahren mit Freunden und Familie.



Wir bedanken uns bei der Familie Burkhardt für ihre Gastfreundschaft und ihren unermüdlichen Einsatz für die Landwirtschaft. Ihr Engagement und ihre Innovationskraft sind ein Vorbild für die gesamte Branche.

Toni Matter
Geschäftsführer LGZ und Team



Wussten Sie...?

Aktionen März/ April 2024 – Profitieren Sie!

Mineralstoffe – dezent, aromatisch, bekömmlich



Unsere Rabatte:

- Fr. 15.00 ab einem Bezug von mind. 100 kg
- Fr. 30.00 ab einem Bezug von mind. 300 kg
- Fr. 40.00 ab einem Bezug von mind. 500 kg
- Fr. 47.00 ab einem Bezug von mind. 1'000 kg
- + Fr. 25.00 FRÜHLINGSAKTIONS-RABATT
(Rabatte jeweils per 100 kg)

Mineral-Leckmassen

Leckeimer für Rinder und Ziegen 20 kg/Stk. 1:1 Ca:P

- Optimal zur Abdeckung der Mineralstoffversorgung
- Wetterfest
- Viele wichtige Spurenelemente

Leckschalen (ohne Kupfer) für Rinder und Schafe 10 kg/Stk. 4:1 Ca:P

Leckeimer der Fima Künzle Farma

- Leckmasse Classic 1,8:1 Ca:P 20 kg/Stk. oder 50 kg/Stk., für Schafe (ohne Kupfer) 12 kg/Stk.
- Leckmasse Multiphos für die Galtphase 0,8:1 Ca:P in 20 kg/Stk.
- Leckmasse Para-Ex 1,8:1 Ca:P 20 kg/Stk. – Unterstützung bei Parasitenbefall im Darm, kräftigt und stärkt die natürlichen Abwehrkräfte und fördert die Leistung.



Pflanzenbau

Bereit für den Frühling?

- Pflanzenschutzmittel
- Mais-Saatgut
- Nutriboost Microgranulat-Dünger für Mais
- Fahrsilo- und Wickelfolien



Gesunder Start bei Milchkühen

Optimale Versorgung an Energie, Mineralstoffe und Vitaminen.

Ab dem Abkalben stehen Milchkühe vor einer Phase intensiver Veränderungen und Anpassungen. Die Herausforderung besteht darin, ihre Ernährung so zu gestalten, dass nicht nur die aktuelle Milchproduktion optimiert wird, sondern auch die Grundlage für eine gesunde Zukunft gelegt wird.

Warum die ersten Wochen so entscheidend sind

Die hormonellen Veränderungen nach dem Kalben, kombiniert mit dem Start der Milchproduktion, setzen die Kühe erheblichem Stress aus. Eine gezielte Fütterung ist notwendig, um den Energiebedarf zu decken und mögliche Stoffwechselprobleme zu minimieren.

Energie und Futter

Was deine Kühe brauchen: Energiebedarf: Studien zeigen, dass der Energiebedarf von Milchkühen in den ersten Wochen nach dem Kalben um bis zu 50 % steigen kann. Dies liegt daran, dass die Kuh nicht nur Milch produziert, sondern auch ihren Körper für eine mögliche erneute Trächtigkeit vorbereitet. Ein Hilfsmittel in der Startphase kann Propylenglycol sein. Empfohlen werden 250 ml/Tier/Tag

für 7 Tage oder ein Mix wie das **L-1495 von der LGZ**. Dieser besteht aus Melasse, Glycerin und Propylenglycol und ist dadurch schmackhafter für die Tiere.

Kohlenhydrate

Der Hauptbestandteil der Ration sollte auf energiereichen Kohlenhydraten basieren. Zucker und Stärke aus Getreide, wie Gerste oder Mais, sind hierbei entscheidend. Diese liefern die notwendige Glukose für den Energiebedarf. Es ist wichtig zu beachten, was bereits in der TMR ist. Wenn viel Mais enthalten ist, kann die Zugabe von Gerste sinnvoll sein. Bei einem Maisanteil von unter 25 % könnte eine Erhöhung erwogen werden.

Vitamine und Mineralstoffe

Ein ausgewogenes Angebot an Vitaminen und Mineralstoffen ist unerlässlich. Besonders Vitamin A, D, E sowie Mineralstoffe wie Calcium und Phosphor beeinflussen die Gesundheit der Kuh und die Qualität der Milch. Der Bedarf an Mineralstoffen wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Ein Mineralstoff, der den Bedarf ergänzt, könnte zum Beispiel das **M-695 mit zusätzlichem Biotin** von der LGZ sein.

Vitamine, in IE/Tag	
Beta-Carotin	200 mg/Tag (in speziellen Fällen)
A	50 000 – 120 000
D3	6 000 – 9 000
E	300 - 600

	Milch in kg/Tag	Ca	P	Mg ¹	Na	K
Erhaltung		40	17 ² -31 ³	13	8	86
Erhaltung und Milchproduktion	10	67	31	18	14	103
	20	94	49	23	20	120
	30	121	69	28	26	137
	40	148	88	33	32	154

¹ Mit Frühlingsgras oder wenn der K-Gehalt der Ration 35 g/kg TS übersteigt

² Empfohlenes Angebot für die Erhaltung bei 10 kg Milch

³ Empfohlenes Angebot für die Erhaltung bei 40 kg Milch

Praktische Tipps für die Fütterung

Empfehlungen zeigen, dass die tägliche Futtermenge in den ersten Wochen nach dem Kalben um etwa 10-15 % höher sein sollte, um den gesteigerten Energiebedarf zu decken. Der TS-Verzehr bei den Milchkühen ist abhängig von der Energiedichte der TMR. Bei einer TMR mit beispielsweise 5,5 MJ NEL pro kg TS ist der Verzehr wesentlich geringer als bei einer TMR mit 6,2 MJ NEL pro kg TS.

Milchleistung kg / Tag	Energiebedarf MJ NEL / Tag	Futtermenge kg TS / Tag	Energiedichte MJ NEL / kg TS
20	103	18,5	5,6
30	134	21,5	6,2
40	166	24,0	6,9
50	197	26,0	7,6

Schlussfolgerung

Die Fütterung in den ersten Wochen nach dem Kalben erfordert eine präzise Anpassung der Rationen, um den erhöhten Bedarf an Energie, Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen zu decken. Indem du auf hochwertige Kohlenhydratquellen, geeignete Proteinzufuhr und ausgewogene Vitamine und Mineralstoffe achtest, legst du den Grundstein für eine gesunde Herde und eine erfolgreiche Milchproduktion. Diese datengestützten Ansätze helfen Landwirten, die spezifischen Bedürfnisse ihrer Kühe zu verstehen und ihre Fütterungsstrategien zu optimieren.

Flüssiges LGZ-Produkt L-1495

Das Energieprodukt **L-1495** wird nach der Abkalbung der Kühe eingesetzt und hat folgende Vorteile:

- Schnell verfügbare Energie
- Ketoseschutz
- Kühe fressen besser
- Sehr gutes Preis-/ Leistungsverhältnis

Das Futter ist wie folgt zusammengesetzt:

Zuckerrübenmelasse, Rohglycerin, Propylenklykol, ätherische Öle

Gehalt an Inhaltsstoffen:

Rohasche 6,2 % Rohprotein 3,8 % APD 27 g/kg APDN 26 g/kg
NEL 8,8 MJ/kg PME 72 g/kg PMN 46 g/kg



Gerne beraten wir Sie vor Ort!

Franz Ehrler: 079 422 69 65 Tim Röögli: 079 242 45 85
Lukas Zurfluh: 079 516 14 15 Ueli Wüest: 079 503 68 27 Lukas Büeler: 079 359 92 72

Neu im Team



Wir freuen uns, **Lukas Büeler** als neuen Mitarbeiter in unserem Team begrüßen zu dürfen. Der berufliche Werdegang begann mit einer Lehre als Landwirt EFZ, gefolgt von einer Weiterbildung zum Agrotechniker HF, welche er im Jahr 2023 erfolgreich abschloss. Anschliessend sammelte er internationale Erfahrungen in Toronto, Kanada. Dort war er auf der Bosdale Farm tätig, mit 700 Hektaren Land, 400 Milchkühen, 200 Jungvieh, 800 Mutterschweinen und 6'000 Mastschweinen. Lukas Büeler ist mit je 50 % im Innen- und Aussendienst bei uns tätig. Seine Aufgaben umfassen Nährstoffbilanzen, Impex Bilanzen, Mastauswertungen, Berechnungen von Futterrationen sowie die allgemeine Kundenbetreuung. Wir freuen uns, mit Lukas einen erfahrenen und engagierten Mitarbeiter in unserem Team zu haben und wünschen ihm viel Erfolg und Motivation bei seinen täglichen Arbeiten.

Getreidepreise im Wandel des Marktes



In der Schweiz werden die Richtpreise für Futtergetreide jeweils im Frühjahr durch die schweizerische Branchenorganisation Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen «Swiss Granum» festgelegt. Nachdem 2022 in der Krise rund um den Ausbruch des Ukraine Krieges eine Mangellage bei der Rohstoffversorgung herrschte, wurden nach zwölf Jahren erstmals die Richtpreise um 3.00 Fr./dt erhöht. Auf dem Höhepunkt der Verknappung wurde damals für Import-Futterweizen über 45.00 Fr./dt bezahlt. Dies bedeutete historische Höchstpreise für ausländisches Getreide.

Darauf haben sich die Märkte beruhigt und die Versorgungswege normalisiert und somit sind die internationalen Marktpreise gesunken. In derselben Zeitspanne erhöhten sich die Produktionskosten für die Landwirte dramatisch. Die Preise für Dünger und Treibstoffe, elektrische Energie usw. sind in die Höhe geschossen und die produzierende Landwirtschaft hatte das Nachsehen.

Das Ergebnis im vergangenen Jahr war, dass sich die Swiss Granum auf keine Richtpreise im Getreide einigen konnte. Die Landwirtschaft kämpfte für eine Erhöhung und die anderen Marktteilnehmer argumentieren mit den tiefen Importpreisen auf den Märkten. Laut Swiss Granum wurde 2022 zu Futterzwecken 695'000 t Getreide zu Futterzwecken importiert. Im Vergleich: 2016 bis 2021 im Durchschnitt 517'000 t, dies bedeutet eine Zunahme von 34 % im Vergleich zu den Vorjahren.

Eine wichtige Rolle hat das Zollsystem. Beim Futtergetreide wird das Schwellenpreissystem angewandt. Der angestrebte Importpreis franko Schweizer Grenze bildet sich aus dem Einstandspreis; Transport, plus Zollabgaben und den Garantiefondbeiträgen für die Pflichtlagerfinanzierung. Diese werden monatlich vom Bund festgelegt anhand von Preismeldungen und Börsennotierungen. Anpassungen erfolgen, wenn die Preise sich ausserhalb der Bandbreite von +/- 3.00 Fr. dt bewegen. Die Märkte reagieren jedoch meistens schneller als die trägen Mühlen der Bundesverwaltung.

Als Beispiel rechnen wir den Schwellenpreis von Futtergerste, welcher bei 36.00 Fr./dt liegt. Die +/- 3.00 Fr. Bandbreite bewegen sich also zwischen 33.00 Fr. untere Bandbreite und 39.00 Fr. obere Bandbreite. Vor der Anpassung war der Richtpreis bei 34.50 Fr./dt festgesetzt, aktuell bei 37.50 Fr./dt Gerste. Ohne einen höheren Schwellenpreis ist demnach eine Anhebung des Inlandsrichtpreises schwierig zu realisieren. Mit Spannung wird die Festlegung der Inlandsrichtpreise für dieses Jahr erwartet.

Die Anspruchsgruppen am Markt haben naturgemäss sehr verschiedene Interessen. Der Ackerbaubetrieb erwartet gerechtfertigt einen höheren Inlandpreis, um die Produktionskosten zu decken und Einkommen zu generieren. Für den Tierhalter ist der Futterpreis ein grosser Kostenfaktor, um im schwierigen Marktumfeld konkurrenzfähig zu bleiben.

Die LGZ als unabhängiger Betrieb versucht in diesem Marktumfeld beste Lösungen für unsere Kunden zu finden. Die eigenständige Beschaffung der Rohstoffe garantiert, dass wir täglich am Markt sind, dass wir auf Veränderungen frühzeitig reagieren können und mit langfristigen Kontrakten Preisstabilität absichern können. Basis der Rohstoffbeschaffung bildet das Getreide von unseren Kunden in der Region. In diesem Kontext bieten wir eine partnerschaftliche Lösung vom Acker bis zum Futtertrog.

Pflanzenbau

Soiltonic

Soiltonic ist ein Bodenhilfsstoff, dessen Wirkung auf natürliche Pflanzenextrakte und Spurenelemente beruht. Es dient als Erhaltung und dem Wiederaufbau der Bodengesundheit.

Soiltonic ist erhältlich als zwei verschiedene Varianten:

- Soiltonic G (Zeolithgranulat)
- Soiltonic E (flüssige Form)

Durch immer extremere Wetterereignisse werden unsere Kulturpflanzen stark gestresst. Soiltonic hilft, diesen Stress zu reduzieren und damit Ertragsverluste zu minimieren. Das Wurzelwachstum und die Aufnahme von Chlorophyll werden gefördert, daher kann die Pflanze grössere Mengen Wasser- und Nährstoffe aufnehmen und eine effektivere Photosynthese betreiben. Durch den Einsatz von **Soiltonic G** wird der Befall von Drahtwürmern in Kartoffeln stark reduziert.

Anwendung:

Soiltonic G: 15-20 kg/ha direkt zur Saat, Ausbringung mit Microgranulatstreuer direkt zum Korn/ Pflanzgut
Soiltonic E: 3-5 l/ha mit 150-200 l Wasser/ha, bis acht Wochen nach der Saat

Soiltonic G ist im 20 kg-Sack und Soiltonic E im 5 l und 20 l Kanister bei der LGZ erhältlich.



Brenn- und Treibstoffe von der LGZ

Unser Sortiment

Diesel B0

Hochwertiger Diesel B0 in Winterqualität ohne Bioanteil, geeignet für alle Fahrzeuge mit hohen Anforderungen bezüglich Sauberkeit, Kälteverhalten und Schmierfähigkeit.

Heizöl oeko 130 schwefelarm

Dieser Brennstoff ist auf allen Anlagen einsetzbar. Die Verbrennung erfolgt nahezu rückstandsfrei und sorgt für einen sauberen Heizkessel.

Holzpellets

Zukunftssichere Alternative zu den fossilen Brennstoffen. Regional verfügbar, ökologisches Nebenprodukt. Erhältlich: lose, im Big-Bag (1'000 kg) und gesackt (15 kg Säcke). Sackware in Hünenberg lagerhaltig.

Preise: Attraktive Tagespreise

Anfrage / Bestellung:

Telefon: 041 785 13 85, WhatsApp: 041 780 16 92

E-Mail: laura.henseler@lgz.swiss

Ihre Vorteile

- Prompte, saubere und zuverlässige Lieferung.
- Wir sind Ihr regionaler Partner.
- Profitieren Sie von unseren attraktiven Preisen.

Der LGZ-Verwaltungsrat stellt sich vor.



Christian Bircher
VR Präsident

Mein Name ist Christian Bircher, 55 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Martha und unseren drei Kindern Stefan (28), Roman (26) und Anita (25) in Hünenberg. Wir bewirtschaften einen Milchwirtschaftsbetrieb mit 60 Kühen und 120 Mastkälbern und bilden Lehrlinge aus. Seit 2012 bin ich im Verwaltungsrat der Landi Hünenberg und seit 2013 Präsident. Für die LGZ stelle ich mich für dieses Amt gerne zur Verfügung.



Ueli Bürgi
Mitglied des
Verwaltungsrates

Mein Name ist Ueli Bürgi, 53 Jahre alt. Meine Frau Susann und ich haben vier erwachsene Kinder und bereits drei Grosskinder. Wir wohnen im schönen Feusisberg SZ auf dem Betrieb Stuck, welcher unterhalb des Etzels auf rund 1'000 m ü.M. liegt. Auf unserer 52 ha grossen Betriebsgemeinschaft mit Sohn Tobias bilden wir zwei Lehrlinge aus und besitzen ca. 50 Milchkühe und 50 Aufzuchtvieh, haben 35 Abferkel- und 1'000 Jageraufzuchtplätze. Seit 2006 bin ich Mitglied im Verwaltungsrat der LG RIGI.



Benno Camenzind
VR Vize-Präsident

Mein Name ist Benno Camenzind, 49 Jahre alt. Gemeinsam mit meiner Frau Melanie haben wir drei Kinder: Rian (19), Elin (17) und Neel (15). Aufgewachsen und immer noch wohnhaft bin ich in Küsnacht am Rigi auf dem Gadmenhof. Vor 17 Jahren haben wir den elterlichen, knapp 20 ha grossen, Mutterkuhbetrieb mit 26 Mutterkühen übernommen. Ausserdem sind wir einer der grössten Brennkirschenproduzenten des Kantons Schwyz. Seit 2021 bin ich Mitglied im Verwaltungsrat der LG RIGI und seit 2023 habe ich das Amt des Präsidenten von Hanspeter Bucher übernommen.



Peter Scherer
Mitglied des
Verwaltungsrates

Mein Name ist Peter Scherer, 42 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Barbara und unseren Kindern Samuel (13), David (11) und Seline (8) ausserhalb vom Dorf Hünenberg (Stadelmatt). Wir bewirtschaften einen grösseren Betrieb mit Schweinezucht, Schweinemast und Ackerbau. Im Vorstand der Landi Hünenberg bin ich seit 2009 und freue mich auf die gemeinsame Zukunft mit der LGZ.



Zita Hegner
Aktuarin

Mein Name ist Zita Hegner und wohne mit meinem Mann Felix und unseren Kindern, Amanda (15) und Simon (13) in Oberwil, Cham. Gemeinsam führen wir einen grossen, vielseitigen Betrieb mit 45 Milchkühen und 200 Mastschweinen. Ebenfalls tätigen wir diverse Lohnarbeiten: Wir mähen, säen, misten, führen Gülle und bringen sie aus. Wir besitzen zwei Siloballenpressen und einen Sauglastwagen, um Gülleketten zu reinigen. Wir bilden jedes Jahr zwei Lernende aus und haben zusätzlich einen Festangestellten sowie meinen Schwiegervater, die alle mit anpacken. Im Vorstand der Landi Hünenberg bin ich seit 2020 als Aktuarin tätig. Auch für die LGZ stelle ich mich für dieses Amt gerne zur Verfügung.



Christian Bähler
Mitglied des
Verwaltungsrates

Mein Name ist Christian Bähler, 55 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Silvia und unseren Kindern Jan (23), Noah (21) und Kira (16) auf dem Hof Gehren in Merlischachen, wo meine Frau ein Restaurant mit Eventraum und Übernachtungsmöglichkeiten anbietet. Der Landwirtschaftsbetrieb wird in einer Betriebsgemeinschaft mit einem jungen, motivierten Nachbarn geführt. Ich selbst bin Elektroingenieur und führe ein eigenes Ingenieurbüro in Küsnacht am Rigi, die bähler-wbi ag. Seit 2014 bin ich Mitglied im Verwaltungsrat der LG RIGI und seit 2022 habe ich die Leitung der Baukommission übernommen.



Andreas Baumgartner
Mitglied des
Verwaltungsrates

Mein Name ist Andreas Baumgartner, 50 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Cornelia und Sohn Raphael (15) in Hünenberg. Wir führen einen 35 ha grossen Milchwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau und eigener Aufzucht. In meiner Freizeit bin ich auf einer Velotour in der Region oder im Eishockeystadion in Zug als Zuschauer anzutreffen. Zudem bin ich Mitglied im Verein Heiri-Singers Hünenberg und singe in der Bassstimme. Ich war seit längerem in der Verwaltung der Landi Hünenberg tätig und hatte schon in diversen Projekten tatkräftig mitgearbeitet. Es ist mir ein Anliegen, auch mit der LGZ weitere Meilensteine zu erreichen und die LGZ in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



**Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Zentralschweiz**

